

Stand: 09.02.2026 11:13:02

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/216

"Ein leistungsstarker Wirtschaftsstandort braucht eine leistungsstarke und nachhaltige Energieproduktion und -versorgung – Energiewende endlich Top-Priorität geben!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/216 vom 10.01.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/456 des WI vom 25.01.2024
3. Beschluss des Plenums 19/524 vom 22.02.2024
4. Plenarprotokoll Nr. 11 vom 22.02.2024



Antrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Doris Rauscher, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Ein leistungsstarker Wirtschaftsstandort braucht eine leistungsstarke und nachhaltige Energieproduktion und -versorgung – Energiewende endlich Top-Priorität geben!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag nimmt besorgt zur Kenntnis, dass die Versäumnisse und Fehler der Staatsregierung bei der Energiewende zu einer enormen Lücke zwischen Stromproduktion und Strombedarf geführt haben. Der Landtag vertritt die Auffassung, dass ein leistungsstarker Wirtschaftsstandort wie Bayern der Energiepolitik höchste Priorität einräumen muss – nicht zuletzt, um Wohlstand und zukunftsfähige Arbeitsplätze abzusichern. Die Staatsregierung wird aufgefordert, der Energiewende oberste Priorität zu geben und kurzfristig insbesondere folgende Punkte umzusetzen:

- Einsetzen eines Landesbeauftragten für Erneuerbare Energien in der Staatskanzlei u. a. mit der Zuständigkeit, für eine einheitliche Genehmigungspraxis und vereinfachte Verfahren beim Netzausbau und der Windenergie zu sorgen sowie Ansprechpartner für industrielle bzw. gewerbliche Großprojekte zu sein
- Beschleunigungsplan für den Ausbau der Windenergie, um das bayerische Potenzial volumnäßig auszuschöpfen und auch in den Wintermonaten die erneuerbare Stromproduktion abzusichern. Hierfür Abschaffung der 10H-Regelung und Ausweitung von mindestens 2 Prozent der bayerischen Fläche als Vorranggebiet sowie Ausbau des Windkümmerer-Programms.
- Entwicklung eines Ausbauprogramms für stationäre Großspeicher mit u. a. einer Standortanalyse sowie einer Privilegierung des Baus von Großspeichern auch in der Bayerischen Bauordnung als Projekte von übergeordneter Bedeutung
- Einführung einer verpflichtenden Beteiligung von Kommunen und ihren Bürgern an den Erträgen von Erneuerbaren Energien auf Landesebene unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den anderen Bundesländern
- Unverzügliche Vorlage des im Koalitionsvertrag angekündigten „Energieplans Bayern 2040“ und dessen Vorstellung im Landtag

Begründung:

Die bayerische Stromerzeugung ist auf den niedrigsten Wert seit über dreißig Jahren gesunken. Der Verband der bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft teilte in der vergangenen Woche mit, dass nach ersten Berechnungen davon ausgegangen wird, dass 2023 etwa 64 Terawattstunden Strom in Bayern erzeugt wurden – und damit rund 20 Terawattstunden weniger als in Bayern verbraucht werden. Diese Lücke ist insbesondere damit zu begründen, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Bayern

nicht auf das festgelegte und von der Staatsregierung mitgetragene Abschaltdatum der Atomkraftwerke im Jahre 2022 ausgerichtet war. Dieses Problem ist von langer Hand selbst verschuldet und kann nicht mit der veränderten Energiesituation infolge des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine erklärt werden. Forderungen der Staatsregierung zu einer Reaktivierung der bayerischen Kernkraftwerke sind unseriös. Dies hat auch E.ON-Chef Leonhard Birnbaum jüngst zum Ausdruck gebracht. „In Deutschland ist die Messe für Atomkraft gelesen. Das ist mittlerweile auch technisch nicht mehr möglich, das Thema ist durch.“, so Birnbaum laut Presseberichten.

Die aktuellen Erfahrungen aus Großbritannien (Atomkraftwerk Hinkley Point C) und Finnland (Olkiluoto 3) zeigen zudem, dass Atomenergie erheblich teurer ist als erneuerbare. Sie kann nicht ohne erhebliche staatliche Zuschüsse kostendeckend betrieben werden, gerade wenn Photovoltaik und Windenergie an sonnen- und windstarken Tagen deutlich billigeren Strom liefern.

Umso wichtiger ist nun, dass die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt werden und der Energiewende im Freistaat endlich oberste Priorität eingeräumt wird. Dazu gehört zunächst ein bei der Staatskanzlei angesiedelter Landesbeauftragter für Erneuerbare Energien sowie die unverzügliche Vorlage des auf der Systemanalyse aufbauenden „Energieplans Bayern 2040“.

Zentrale Maßnahmen können jedoch unverzüglich umgesetzt werden. Dazu gehört u. a. die Abschaffung der 10H-Regelung und ein Ausbauprogramm für Batteriegrößspeicher. Erst jüngst kam eine Studie zu dem Ergebnis, dass auch nach den eingeführten Ausnahmen die 10H-Regelung weiter massiv den Ausbau der Windkraft in Bayern behindert. Eine Analyse der Initiative Klimaneutrales Deutschland (IKND) und des britischen Think Tanks Ember zeigt: Würden bestehende Abstandsregelungen im gesamten Freistaat von 10H auf 800 Meter verringert, könnte die Kapazität auf 15 GW steigen und damit fast versechsfacht werden. Mit Blick auf die Großspeicher wird laut Fraunhofer Institut bis 2030 eine Kapazität von ungefähr 16 GW benötigt. Idealerweise sollten sie an den Standorten von ehemaligen AKWs und Kohlekraftwerken aufgestellt werden, da es dort die nötigen Netzanschlüsse gibt. An solchen Standorten sind Anschlusskapazitäten von 7,7 GW vorhanden. Hier bedarf es einer weiteren Standortanalyse sowie eine Privilegierung in der Bayerischen Bauordnung.

Um die Bürgerinnen und Bürger an dem Großprojekt Energiewende zu beteiligen, bedarf es einer gesetzlichen Regelung zur verpflichtenden finanziellen Beteiligung auf Landesebene. Andere Bundesländer wie Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sind hier vorangegangen.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer,
Volkmar Halbleib u.a. SPD
Drs. 19/216

Ein leistungsstarker Wirtschaftsstandort braucht eine leistungsstarke und nachhaltige Energieproduktion und -versorgung – Energiewende endlich Top-Priorität geben!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Florian von Brunn**
Mitberichterstatter: **Steffen Vogel**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 3. Sitzung am 25. Januar 2024 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
SPD: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Stephanie Schuhknecht
Vorsitzende



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Doris Rauscher, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD

Drs. 19/216, 19/456

Ein leistungsstarker Wirtschaftsstandort braucht eine leistungsstarke und nachhaltige Energieproduktion und -versorgung – Energiewende endlich Top-Priorität geben!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Ludwig Hartmann

IV. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Tobias Reiß

Erster Vizepräsident Tobias Reiß: Wir kommen zu **Tagesordnungspunkt 2:**

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsaordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der CSU und der AfD. Enthaltungen? Gegenstimmen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der
Abstimmung über eine Verfassungsstreitigkeit
und die nicht einzeln zu beratenden Anträge
zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeit

1. Schreiben des Bundesverfassungsgerichts – Erster Senat – vom 10. Januar 2024 (1 BvR 1726/23) betreffend Verfassungsbeschwerde gegen
 1. das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 24. Mai 2023 – BVerwG 9 CN 1.22 –,
 2. die Satzung der Universitätsstadt Tübingen über die Erhebung einer Verpackungssteuer (Verpackungssteuersatzung) vom 30. Januar 2020, geändert durch Satzung der Universitätsstadt Tübingen zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer vom 27. Juli 2020
- PII-G1320.23-0002
Drs. 19/362 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>				

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Katja Weitzel, Arif Taşdelen,
 Florian von Brunn u.a. SPD
 Folgen einer „Redimensionierung“ des Münchener Konzerthauses
 Drs. 19/18, 19/316 (E)

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO

Votum des mitberatenden Ausschusses für
 Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

3. Antrag der Abgeordneten Oskar Lipp, Johannes Meier,
 Florian Köhler und Fraktion (AfD)
 Weitere Grünflation verhindern: CO₂-Maut abschaffen!
 Drs. 19/24, 19/463 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

4. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Oskar Lipp,
 Harald Meußgeier AfD
 Wiederherstellung der Natur: Pläne der EU stoppen!
 Drs. 19/25, 19/372 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

5. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer,
 Nicole Bäumler, Florian von Brunn u.a. SPD
 Fach- und Förderlehrkräfte endlich angemessen besolden
 Drs. 19/40, 19/468 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Oskar Atzinger, Ramona Storm, Markus Walbrunn und Fraktion (AfD)
Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk –
Morgendliches Singen des Bayernliedes und der
Nationalhymne an bayerischen Schulen
Drs. 19/70, 19/469 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ohne
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--

Die SPD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

7. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Dr. Gerhard Hopp, Kerstin Schreyer u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Arzneimittelversorgung sichern, Innovationskraft im Bereich der Arzneimittelforschung stärken, Innovationsstandort Deutschland sichern, Lieferengpässen entgegenwirken
Drs. 19/83, 19/458 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Stephanie Schuhknecht u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Potenzial möglicher Bahnhalte im Zuge des Projekts Ulm–Augsburg untersuchen
Drs. 19/86, 19/462 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Schnelle und unbürokratische Umsetzung der Förderrichtlinie für Tierheime (FöR-TH)
Drs. 19/87, 19/433 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Verlässlichkeit für Freyung: Verwaltungsgericht oder Kompensation
Drs. 19/88, 19/450 (A)

Über den Antrag wird einzeln beraten.

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Obdachlosigkeit beenden – Ergebnisse der Studie zu „Housing First Bayern“
Drs. 19/89, 19/464

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Schneechaos im Eisenbahnverkehr
Drs. 19/112, 19/461 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

13. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Anna Rasehorn, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD
Wie beeinflussen Modellprojekte gegen Wohnungslosigkeit die Hilfennetze vor Ort in Bayern?
Drs. 19/114, 19/467 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

14. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dieter Arnold, Harald Meußgeier u.a. und Fraktion (AfD)
Umweltauswirkungen von Frackinggasimporten klar benennen!
Drs. 19/202, 19/434 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

15. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Dieter Arnold, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Kassenbonpflicht abschaffen – Ressourcen schonen und Umwelt schützen!
Drs. 19/204, 19/457 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

16. Antrag der Abgeordneten Johannes Meier, Florian Köhler, Oskar Lipp und Fraktion (AfD)
Berichtsantrag zu Auswirkungen auf die bayerische Wirtschaft durch die Ökodesign-Richtlinie für nachhaltige Produkte (ESPR)
Drs. 19/205, 19/454 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

17. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Nein zu Stromrationierungen privater Haushalte!
Ende der Energiewende jetzt!
Drs. 19/206, 19/455 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Ein leistungsstarker Wirtschaftsstandort braucht eine leistungsstarke und nachhaltige Energieproduktion und -versorgung – Energiewende endlich Top-Priorität geben!
Drs. 19/216, 19/456 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Horst Arnold u.a. SPD
EU-Werte schützen – keine Ratspräsidentschaft für Orbáns Ungarn
Drs. 19/217, 19/426 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung zur Lage und Perspektiven der Bauwirtschaft in Bayern
Drs. 19/230, 19/460 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner,
Martin Wagle, Konrad Baur u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bahnprojekt Ulm–Augsburg: Mögliche Bahnhalte untersuchen
Drs. 19/237, 19/459 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU

**FREIE
WÄHLER**

AfD

GRÜ

SPD